

Kicking Girls im FC Buchs

Autor(en): **Wick, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald**

Band (Jahr): **34 (2021)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1036149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Christoph Wick

Kicking Girls im FC Buchs

Der FC Buchs feiert 2021 sein 100-Jahr-Jubiläum. Erst seit rund fünfzig Jahren spielen auch Frauen aktiv Fussball im Verein.

Wer an einem Abend oder einem Samstag den Fussballplatz Rheinau in Buchs besucht, stellt sofort fest: Fussball ist nicht nur ein Sport für Jungs. Auf dem grossen Areal rennen auch Mädchen und Frauen dem Ball hinterher. Sie stürmen nach vorne, verteidigen, schiessen Tore oder verfehlen diese knapp. Sie lassen sich von Trainerinnen und Trainern Tipps geben und besprechen die Aufstellung und Taktik für das nächste Spiel. 2021, zum 100-Jahr-Jubiläum des FC Buchs, spielen drei komplette Frauenmannschaften: eine Frauenmannschaft sowie zwei Juniorinnenmannschaften. Die Mädchen und Frauen stehen ihren Kollegen in Bezug auf Einsatz, Technik und Begeisterung in nichts nach.

Dass dem so ist, scheint keine Selbstverständlichkeit zu sein. Im August 1946 erhielten die Frauen der Aktivspieler als Zuschauerinnen offiziell durch einen Vorstandsbeschluss freien Zutritt zu den Spielen. Fussball war Männersache, Frauen waren höchstens zum Applaudieren willkommen. Der gesellschaftliche Wandel der Nachkriegszeit machte aber auch vor den Fussballfeldern nicht halt. Spätestens seit den 1970er-Jahren gab und gibt es

auch im FC Buchs immer wieder Frauenmannschaften.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des FC Buchs im Jahr 1971 wurde ein Frauenmatch zwischen dem FC St.Gallen und dem FC Zürich durchgeführt. Der W&O berichtete: «Zürich wurde praktisch an die Wand gespielt.» Dementsprechend gab es einen 10:0 Kanter Sieg. Das Publikum konnte gemäss W&O neben den schönen Toren auch «schöne Beine bewundern». Geschlechtergerechtigkeit und Genderbewusstsein waren vor fünfzig Jahren definitiv noch nicht in allen sozialen Schichten des Rheindorfes Buchs angekommen.

1973 wurden die Frauen offiziell in den FC Buchs eingegliedert. Als Folge davon beanspruchten sie eine Vertretung im FC Buchs sowie zehn Prozent des Erlöses aus dem Eintritt zu den Spielen des FC Buchs. Seither sind die Frauen nicht mehr aus der FC-Familie wegzudenken. Da es nicht immer genügend Spielerinnen gab, trainierten die Frauen zeitweise gemeinsam mit Gleichgesinnten aus anderen Fussballvereinen in der Region und nahmen so an der Meisterschaft teil. Auch an Schiedsrichterkursen beteiligten sich die Frauen.

Die Eingliederung von Frauenmannschaften in den FC Buchs passierte eher rollend. Ein klares Konzept scheint es bis zur Jahrtausendwende kaum gegeben zu haben. Das Hauptaugenmerk lag auf den Aktivmannschaften der Männer und der Juniorenabteilung. Das änderte sich im Jahr 2000: In einer eigentlichen Neugründung wurden eine Frauen- sowie eine Juniorinnenmannschaft ins Leben gerufen. Einen Höhepunkt bildete sicherlich der Aufstieg der Frauenmannschaft in die 2. Liga in der Saison 2009/2010. Im Jahr 2018 konnte erneut der Aufstieg in die 2. Liga gefeiert werden.

Trotz der Erfolge konnten die Rücktritte der Spielerinnen nicht immer kompensiert werden. So bestand einige Jahre die Frauenabteilung nur aus der Aktivmannschaft und keiner Juniorinnenmannschaft. Im Jahr 2016 gründeten Spielerinnen des FC Buchs das Projektteam MFF Werdenberg (Mädchen- und Frauenfussball Werdenberg) mit dem Ziel, viele Mädchen aus der Region für den Fussball begeistern zu können. Dieses Vorhaben fand grossen Anklang, und so konnten innert kürzester Zeit über vierzig Mädchen dazugewonnen werden. Mit verschiedenen Werbeaktionen und Schnuppertrainings gelingt das heute noch, und es kommen immer mehr fussballbegeisterte Mädchen auf die Rheinau und haben grosse Freude am Teamsport.

Aktuell spielen zwei Juniorinnenmannschaften, FF12 und FF15, für den FC Buchs in der Meisterschaft. Einige Mädchen sind auch bei den Junioren eingliedert. Im Sommer 2019 konnten die ersten im Club ausgebildeten Spielerinnen in die Frauenmannschaft integriert werden, was alle Beteiligten mit grossem Stolz erfüllt hat. Die Vision zum 100-jährigen Geburtstag des FC Buchs ist es, den

Mädchen- und Frauenfussball in der Region weiter zu fördern und langfristig beibehalten zu können.

Christoph Wick ist Geschichts- und Deutschlehrer an der Kantonsschule Sargans und am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs.

Quellen

FC Buchs, Protokolle Vorstandssitzungen und HV.



Dynamik pur:
Frauenfussball im FC Buchs.

Früh übt sich: Schnupper-
training auf der Rheinau.

Im Erfolg vereint:
Die Frauen- und Mädchen-
mannschaften sollen
auch künftig das Gesicht
des FC Buchs mitprägen.